

# BOOSTER

Installations- und Bedienungsanleitung

## a-TroniX Starthilfegerät Booster 12V 4000A



**Modell**

a-TroniX Starthilfegerät Booster 12V 4000A

**Artikelnummer**

9885376

## EINLEITUNG

Die Herausgabe und das Urheberrecht dieser Dokumentation verbleiben bei der Firma:

AKKU SYS Akkumulator- und Batterietechnik Nord GmbH  
Verbindungsweg 23 · 25469 Halstenbek / Hamburg · GERMANY  
Telefon +49 4101 | 3 76 76-0 / Fax +49 4101 | 3 76 76-66  
info@akkusys.de / www.akkusys.de

### **Vielen Dank,**

dass Sie sich für den Kauf unseres Starthilfegerätes der a-TroniX Serie entschieden haben. Der Booster ist als kompaktes mobiles Starthilfegerät für 12V Bleiakkus in PKW, Booten, Rasenmähern, Campingfahrzeugen, LKW, u.v.m. ein idealer Notfallhelfer.

### **Vor Gebrauch sorgfältig durchlesen!**

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Installation sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Vorschriften und Hinweise für die Nutzung dieses Produkts und bietet technische Unterstützung für den Betreiber des Geräts.

### **Alle Rechte vorbehalten.**

Für etwaige Ungenauigkeiten oder unpassenden Angaben in dieser Bedienungsanleitung kann AKKU SYS Akkumulator- und Batterietechnik Nord GmbH nicht verantwortlich gemacht werden.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden, es besteht jedoch keine Verpflichtung zu einer laufenden Aktualisierung.

Design- und Geräte-Änderungen, die der Verbesserung des Produktionsprozesses oder des Produktes dienen, bleiben vorbehalten.

# Inhaltsübersicht

	Seite
<b>1. Verwendete Symbole und Abkürzungen</b>	4
<b>2. Wichtige Sicherheitshinweise</b>	5
2.1 Sicherheit in der Arbeitsumgebung	5
2.2 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	6
<b>3. Korrekter Gebrauch des Starthilfegerätes</b>	7
<b>4. Interne Hilfsbatterie 9V des Starthilfegerätes</b>	9
<b>5. So laden Sie das Starthilfegerät</b>	9
<b>6. So verwenden Sie den Notstarter</b>	10
<b>7. Erzwungener Start für Batterien mit einer Spannung unter 6 V</b>	11
<b>8. Speicherschoner 12 V „MEMORY SAVER“</b>	12
<b>9. Fehlerwarnungen</b>	13
<b>10. Umweltschutz</b>	13
<b>11. Spezifikation</b>	14

# 1. Verwendete Symbole und Abkürzungen

Batterien werden umgangssprachlich auch als Akkumulatoren oder Akkus bezeichnet. Warnungen und Hinweise sind durch die entsprechenden Symbole (Piktogramme) gekennzeichnet und müssen unbedingt beachtet werden:



**ACHTUNG:**

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.



**ACHTUNG:**

Allgemeine Warnung vor Gefahrenstellen.



**ACHTUNG:**

Warnung im Umgang mit Akkumulatoren.



**INFORMATION:**

Dieses Symbol kennzeichnet Texte, Hinweise oder Tipps. Die Nichtbeachtung von Vorsichtsmaßnahmen kann zur Beschädigung des Produkts und/oder seiner Funktionen oder einer Sache in seiner Umgebung führen.



**UMWELT:**

Kennzeichnet Hinweise zum Recycling.



Kennzeichnet Baugruppen oder Teile, die fachgerecht entsorgt werden müssen. Werfen Sie diese **nicht** in den Hausmüll.

Defekte Akkumulatoren müssen umweltgerecht entsorgt werden. Werfen Sie sie auf keinen Fall in den Hausmüll und beachten Sie die örtlichen Entsorgungsvorschriften.

Nutzen Sie den zertifizierten und professionellen Recycling-Service unseres AKKU SYS-Teams. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns telefonisch unter der Bestellhotline +49 4101/376760, unter [info@akkusys.de](mailto:info@akkusys.de) oder nutzen Sie den QR-Code.



## 2. Wichtige Sicherheitshinweise

Bitte bewahren Sie diese Betriebsanleitung auf und lesen Sie sie vor dem Gebrauch durch. Befolgen Sie diese Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig. In dieser Anleitung wird erklärt, wie Sie das Gerät sicher und effektiv nutzen können.

Eine Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen verursachen.

- Vor dem Gebrauch des Starthilfegerätes ist sicherzustellen, dass es nicht beschädigt ist, dass es keine freiliegenden Kabel oder verschlissene Teile aufweist.
- Das Gerät sofort nach dem Kauf oder nach jedem Gebrauch mindestens 8 Stunden aufladen. Um eine perfekte Betriebseffizienz der internen Batterie zu garantieren, laden Sie es alle zwei Monate 8 Stunden lang auf. Eine für zu lange Zeit ungeladen gelassene Starthilfe beeinträchtigt den einwandfreien Betrieb der internen Batterie.
- Den elektronischen Kreis des Starthilfegerätes auf keinen Fall beschädigen oder ändern.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise entstehen, übernimmt unser Unternehmen keine Haftung.

### 2.1 Sicherheit in der Arbeitsumgebung

Das Arbeiten in der Nähe einer Blei-Säure-Batterie ist gefährlich.



#### **ACHTUNG:**

Batterien erzeugen im Normalbetrieb explosive Gase. Es ist wichtig, dass Sie diese Anweisungen bei jeder Verwendung des Geräts befolgen.

Um das Risiko einer Batterieexplosion zu verringern, befolgen Sie diese Anweisungen sowie die Anweisungen des Batterieherstellers und des Herstellers von Geräten, die Sie in der Nähe einer Batterie verwenden möchten. Überprüfen Sie die Warnhinweise auf diesen Produkten und auf dem Motor.

- Stellen Sie das Gerät nicht auf brennbare Materialien, wie z. B. Teppichboden, Polster, Papier, Pappe usw.
- Stellen Sie das Gerät niemals direkt über die zu überbrückende Batterie.
- Verwenden Sie das Gerät nicht zur Starthilfe für ein Fahrzeug, während die interne Batterie geladen wird.
- Verwenden Sie die Starthilfe nicht in explosiven Umgebung, da sich Funken entwickeln können, welche Staub oder Dämpfe entflammen könnten.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder oder Besucher in Ihrer Nähe aufhalten, wenn Sie mit der dem Starthilfegerät arbeiten. Dies könnte zu einer Ablenkung führen.

- Keine schädlichen, von der Batterie des Fahrzeugs während der Motorstartvorgänge freigesetzten, Gase einatmen.
- Während der Verbindungsvorgänge das Gesicht von der Fahrzeugbatterie fernhalten. Die in der Batterie enthaltene Flüssigkeit ist korrosiv bzw. ätzend. Bei unbeabsichtigtem Kontakt der Säure mit der Haut oder den Augen sofort mit Wasser ausspülen und einen Arzt kontaktieren.
- Lassen Sie keine Werkzeuge aus Metall auf die Fahrzeugbatterie fallen, da dies zu einem Kurzschluss der Batterie führen kann.
- Das Gerät in einer trockenen Umgebung verwenden und Feuchtigkeit vermeiden.

## 2.2 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

- Rauchen Sie NIEMALS und lassen Sie keine Funken oder Flammen in der Nähe einer Batterie oder eines Motors entstehen.
- Legen Sie persönliche Metallgegenstände wie Ringe, Armbänder, Halsketten und Uhren ab, wenn Sie mit einer Blei-Säure-Batterie arbeiten. Eine Blei-Säure-Lithium-Batterie kann einen Kurzschlussstrom erzeugen, der hoch genug ist, um eine schwere Verbrennung zu verursachen.
- Es ist höchste Vorsicht und Konzentration beim Arbeiten mit diesem Gerät geboten. Verwenden Sie das Starthilfegerät nicht wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.



- Tragen Sie stets folgenden persönliche Sicherheitsausrüstung:
  - Sicherheitsschuhe;
  - Schutzbrille;
  - Schutzhandschuhe gegen physikalische Einwirkungen.
- Alle vorgesehenen Arbeiten in angemessener, belüfteter und trockener Umgebung durchführen.
- Niemals die Klemmen der zwei Zangen (rote Zange (+) Plus, schwarze Zange (-) Minus) untereinander in Kontakt bringen.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabel des Starthilfegerätes außer Reichweite von Lüftern, beweglichen Teilen und der Kraftstoffleitung sind.
- Bei der Arbeit am Fahrzeug keine weiten Kleider, Armreife, Halsketten oder Gegenstände aus Metall tragen.
- Vor dem Wegstellen des Starthilfegerätes ist sicherzustellen, dass er auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist. Wenn Batteriesäure mit Ihrer Haut oder Kleidung in Berührung kommt, waschen Sie den Bereich sofort mit Wasser und Seife. Wenn Säure in Ihr Auge

gelangt, spülen Sie das Auge sofort mindestens 10 Minuten lang mit fließendem kaltem Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Wenn Batteriesäure versehentlich verschluckt wird, trinken Sie Milch, Eiweiß oder Wasser. Lösen Sie KEIN Erbrechen aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Neutralisieren Sie verschüttete Säure gründlich mit Backpulver, bevor Sie versuchen, sie zu beseitigen.
- Dieses Produkt enthält einen Lithium-Ionen-Akku. Im Falle eines Brandes können Sie Wasser oder einen CO<sub>2</sub>-Löscher verwenden, um das Feuer zu löschen. Sobald das Feuer gelöscht ist, löschen Sie das Produkt mit Wasser, einem Löschmittel auf Wasserbasis oder anderen nicht alkoholischen Flüssigkeiten, um das Produkt zu kühlen und zu verhindern, dass sich der Akku erneut entzündet. Versuchen Sie NIEMALS, ein heißes, rauchendes oder brennendes Produkt aufzuheben oder zu bewegen, da Sie sich dabei verletzen könnten.

### 3. Korrekter Gebrauch des Starthilfegerätes

Der Emergency Starter ist zum Starten von Fahrzeugen mit 12VBlei-Säure-Batterien vorgesehen. Verwenden Sie ihn nicht für andere Zwecke.

- Starten oder laden Sie keine Batterien mit Spannungen, die von den für den Starter angegebenen Spannungen abweichen.

#### **ACHTUNG:**



Spannungsincompatibilität zwischen dem Notstarter und der Spannung des elektrischen Systems des Fahrzeugs kann zu Explosionen führen und das Fahrzeug, das Produkt und Personen beschädigen.

- Die Verwendung als Batterieladegerät ist unzulässig.
- Keine Gegenstände in die Schlitze oder sonstige Öffnungen auf der Oberfläche des Geräts stecken.
- Unzulässig ist eine Verwendung, die nicht mit den in der Tabelle SPEZIFIKATION enthaltenen technischen Vorschriften übereinstimmt;
- Keine Batterien mit anderen als die auf den in der Tabelle SPEZIFIKATION angegebenen Spannungen starten.
- Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder Schnee aus.
- Vermeiden Sie den Gebrauch des Gerätes in feuchten, nassen oder Witterungseinflüssen ausgesetzten Umgebungen;

- Unzulässig ist der Gebrauch für alle jene Anwendungen, die hier nicht aufgeführt sind.
- Starten oder laden Sie keine nicht aufladbaren Batterien.
- Starten oder laden Sie keine gefrorenen Batterien.
- Schalten Sie vor dem Anlassen die Fahrzeugbeleuchtung und alle anderen Zubehörteile aus.



**ACHTUNG:**

Bringen Sie niemals die Pole der beiden Batterieklemmen (rot-positiv und schwarz-negativ) miteinander in Kontakt.



**ACHTUNG:**

Vertauschen Sie niemals die Polarität. Schließen Sie den Ausgangsleiter mit der roten Batterieklemme (+) immer an den Pluspol der Batterie und den Ausgangsleiter mit der schwarzen Batterieklemme (-) mit der Fahrzeugmasse (Masse).



**ACHTUNG:**

Niemals die Polarität umkehren. Eine Verpolung kann zu Explosionen, Schäden am Fahrzeug, am Produkt und an Personen führen.



**INFORMATION:**

Bei unsachgemäßem Gebrauch des Notstarters oder bei Manipulationen an der elektronischen Schaltung im Gerät erlischt die Garantie.

- Zum Wiederaufladen des Gerätes nur das mitgelieferte Ladegerät verwenden. Den Ladevorgang in angemessen belüfteten, trockenen Umgebungen durchführen, die weder Schnee noch Regen ausgesetzt sind.
- Verwenden Sie das Gerät niemals wenn die Hülle, die Zangen, die Kabel oder das Ladegerät beschädigt sind. Das gleiche gilt, wenn Sie ungewöhnliche Gerüche vernehmen oder das Gerät übermäßig heiß ist.
- Das Gerät darf nicht umgerüstet werden. Die Änderungen können die Wirksamkeit der Sicherheitsvorrichtungen reduzieren und somit das Risiko für den Bediener erhöhen.
- Eine Reparatur darf ausschließlich von Fachpersonal und nur unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden.
- Das Starthilfegerät ist für den Start von Blei-Säure-Batterien bestimmt. Keine nicht aufladbaren Batterien oder gefrorene Batterien starten. Für keinen anderen Bestimmungszweck benutzen, wie zum Beispiel Batterien aufladen.
- Die Starthilfe niemals an ein Fahrzeug mit bereits aktiven Funktionen anschließen. Diese Funktionen dürfen immer erst nach erfolgtem Anschluss der Zangen an die Fahrzeugbatterie aktiviert werden, da hiermit eine Überprüfung der Polarität und eventueller Kurzschlüsse durchgeführt wird.
- Für die Reinigung ein trockenes Tuch verwenden, und das Gerät vom Stromnetz trennen. Niemals feuchte oder nasse Tücher benutzen.



## 4. Interne Hilfsbatterie 9V des Starthilfegerätes

- Die Starthilfe ist mit einer 9V Hilfsbatterie ausgestattet, die unabdinglich ist, um den Kontrollprozessor zu versorgen.
- Bei Einschalten des Alarms „Err 5“ die Batterie austauschen.
- Zum Austausch die Klappe auf der Rückseite des Gehäuses des Gerätes öffnen, die Batterie herausnehmen, die Pole trennen und eine neue Batterie einsetzen. Die Klappe wieder schließen.

## 5. So laden Sie das Starthilfegerät



### **ACHTUNG:**

Laden Sie den Notstarter sofort nach dem Kauf und bei jeder Verwendung mindestens 8 Stunden lang auf. Wenn der Notstarter nicht in Gebrauch ist, laden Sie ihn mindestens alle 6 Monate 8 Stunden lang auf, um die interne Batterie in einwandfreiem Zustand zu halten.

Laden Sie den Notstarter mit dem 230V AC-Ladegerät auf:

- Stellen Sie sicher, dass kein Gerät an den Notstarter angeschlossen ist. Verwenden Sie die TEST-Taste, um den Ladezustand auf dem Voltmeter zu überprüfen (rot = Batterie bei 30 % / gelb = Batterie bei 60 % / grün = Batterie bei 100 %).



### **INFORMATION:**

Wenn die Anzeige des Voltmeters nicht auf grün steht, laden Sie die Batterie des Notstarters.

- Stecken Sie das Ladegerät in die Steckdose des 230-V-Haushaltsnetzes.
- Den Stecker des Ladegeräts in die Ladebuchse auf der Frontseite der Starthilfe „Input Charge“ stecken.
- Lassen Sie nach Abschluss des Ladevorgangs die Starthilfe nicht für längere Zeit am Batterieladegerät angeschlossen.
- Das Gerät nicht verwenden, solange es aufgeladen wird.



### **ACHTUNG:**

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladegerät.

## 6. So verwenden Sie den Notstarter

Verwenden Sie den Notstarter zum Starten von Fahrzeugen:

- Überprüfen Sie dass das Starthilfegerät ausgeschaltet ist.
- Eine Nichtübereinstimmung zwischen der Voltspannung der Starthilfe und der Spannung der Fahrzeuganlage kann Explosionen, Schäden am Fahrzeug, am Gerät und an Personen verursachen.
- Den Massepol des Fahrzeugs identifizieren; in der Regel ist er an die Minusklemme angeschlossen.
- Stets den Ausgangsleiter mit roter Zange (+) an den Pluspol der Batterie und den Ausgangsleiter mit schwarzer Zange (-) an die Fahrzeugmasse anschließen.
- Niemals die Polarität umkehren; die Polaritätsumkehrung kann Explosionen, Schäden am Fahrzeug, am Gerät und an Personen verursachen.
- Bei Einschalten der ROTEN LED „Reverse“ wird angezeigt, dass eine Polaritätsumkehrung durchgeführt worden ist.
- Die Zangen vom Fahrzeug trennen und korrekt anschließen.
- Sicherstellen, dass die Kabel außer Reichweite von Lüftern, beweglichen Teilen und der Kraftstoffleitung sind.
- Die Taste START/STOP drücken, daraufhin schaltet sich die blaue LED ein und auf dem Display erscheint die Schrift „STRT“.
- Innerhalb von 30 Sekunden den Motor starten.
- Nach 30 Sekunden schaltet sich das Starthilfegerät automatisch aus.
- Wenn es sich bei Drücken der Taste START nicht aktiviert, hat die Batterie des Fahrzeugs wahrscheinlich eine Spannung unter 6 Volt, die für die Aktivierung der Schutzvorrichtungen erforderlich ist. In diesem Fall müssen Sie in die im nächsten Abschnitt beschriebene Betriebsart „ERZWUNGENER START“ wechseln, um das Fahrzeug starten zu können.
- Zum Ausschalten des Gerätes die Taste START/STOP drücken.
- Zuerst den Ausgangsleiter mit schwarzer Zange (-) von der Fahrzeugmasse trennen und ihn sofort in seiner Aufnahme verwahren.
- Dann den Ausgangsleiter mit roter Zange von dem Pluspol (+) von der Batterie trennen und ebenfalls sofort in seiner Aufnahme verwahren.
- Wenn es nicht gelingen sollte, das Fahrzeug mit den ersten Versuchen zu starten, auf keinen Fall mit weiteren Versuchen fortfahren. Vor einem erneuten Start sollte das Gerät mindestens 3 Minuten lang ruhen, damit sie nicht beschädigt wird.
- Nach jedem Gebrauch die Starthilfe aufladen.

## 7. Erzwungener Start für Batterien mit einer Spannung unter 6 V

Dieser Modus wird empfohlen, wenn ein Fahrzeug mit vollständig oder extrem entladener, fehlender oder abgeschalteter Batterie gestartet werden soll.



**ACHTUNG:**

EINIGE SICHERHEITSFUNKTIONEN SIND DEAKTIVIERT,  
BITTE BEI DER VERWENDUNG DER STARTHILFE VORSICHTIG VORGEHEN.

- Überprüfen, dass das Starthilfegerät ausgeschaltet ist.
- Den Massepol des Fahrzeugs identifizieren; in der Regel ist er an die Minusklemme angeschlossen.
- Stets den Ausgangsleiter mit roter Zange (+) an den Pluspol der Batterie und den Ausgangsleiter mit schwarzer Zange (-) an die Fahrzeugmasse anschließen.
- Niemals die Polarität umkehren; dies kann Explosionen, Schäden am Fahrzeug, am Gerät und an Personen verursachen.
- Wenn die LED ROT / REVERSE leuchtet, wurde die Polarität vertauscht. Klemmen Sie die Batterieklemmen vom Fahrzeug ab und schließen Sie sie richtig an.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabel außer Reichweite von Lüftern, beweglichen Teilen und der Kraftstoffleitung sind.
- Drücken Sie die Taste START/STOP 7 Sekunden lang, dann schaltet sich die blaue LED ein und auf dem Display blinkt die Schrift „STRT“. Von nun an sind einige Schutzvorrichtungen deaktiviert.
- Starten Sie innerhalb von 30 Sekunden den Motor.
- Nach 30 Sekunden schaltet sich das Starthilfegerät automatisch aus.



**ACHTUNG:**

SOFORT NACH DEM MOTORSTART DIE STARTHILFE AUSSCHALTEN  
UND DIE ZANGEN TRENNEN.

- Zum Ausschalten die Taste START/STOP drücken.
- Zuerst den Ausgangsleiter mit schwarzer Zange (-) von der Fahrzeugmasse trennen und ihn sofort in seiner Aufnahme verwahren.
- Dann den Ausgangsleiter mit roter Zange von dem Pluspol (+) von der Batterie trennen und ebenfalls sofort in seiner Aufnahme verwahren.
- Wenn es nicht gelingen sollte, das Fahrzeug mit den ersten Versuchen zu starten, auf keinen Fall mit weiteren Versuchen fortfahren. Vor einem erneuten Start sollte das Gerät mindestens 3 Minuten lang ruhen damit es nicht beschädigt wird.
- Nach jedem Gebrauch die Starthilfe aufladen.

## 8. Speicherschoner 12 V „MEMORY SAVER“



### **ACHTUNG:**

In der Betriebsart „MEMORY SAVER“ sind einige Sicherheitsfunktionen deaktiviert. Während des Gebrauchs des Starthilfegerätes vorsichtig vorgehen.

- Überprüfen Sie, dass das Gerät ausgeschaltet ist.
- Stets die Spannung der Fahrzeugbatterie überprüfen.
- Die Nichtübereinstimmung zwischen Voltspannung der Starthilfe und Spannung der Fahrzeuganlage kann Explosionen, Schäden am Fahrzeug, am Gerät und an Personen verursachen.
- Den Massepol des Fahrzeugs identifizieren; in der Regel ist er an die Minusklemme angeschlossen.
- Stets den Ausgangsleiter mit roter Zange (+) an den Pluspol der Batterie und den Ausgangsleiter mit schwarzer Zange (-) an die Fahrzeugmasse anschließen. Von nun an sind einige Schutzvorrichtungen deaktiviert.
- Niemals die Polarität umkehren; die Polaritätsumkehrung kann Explosionen, Schäden am Fahrzeug, an der Starthilfe und an Personen verursachen.
- Wenn die LED ROT / REVERSE leuchtet, wurde die Polarität vertauscht. Trennen Sie die Batterieklemmen vom Fahrzeug und schließen Sie sie richtig an.
- Die Zangen vom Fahrzeug trennen und korrekt anschließen.
- Stellen Sie sicher dass die Kabel außer Reichweite von Lüftern, beweglichen Teilen und der Kraftstoffleitung sind.
- Die Taste START/STOP für 5 Sekunden drücken, daraufhin schalten sich die blaue LED und die gelbe LED ein und auf dem Display erscheint die Schrift „MEMO“.
- Mit den vorgesehenen Tätigkeiten beginnen.
- Nach Abschluss der Arbeit die Taste START/STOP drücken, um das Gerät auszuschalten.



### **ACHTUNG:**

Laden Sie den Notstarter nach jeder Benutzung wieder auf.



### **ACHTUNG:**

Folgende Arbeitsvorgänge dürfen nicht mit der Funktion „MEMO“ durchgeführt werden:

- Die Funktion „MEMO“ nicht zum Starten von Fahrzeugen verwenden.
- Mit der Funktion „MEMO“ schaltet sich die Starthilfe nicht nach 30 Sekunden aus.
- Vor dem Trennen der Zangen sicherstellen, dass die Starthilfe ausgeschaltet ist.
- Am Ende der Arbeitsvorgänge die Starthilfe an einem trockenen Ort ohne Feuchtigkeit aufbewahren.
- Für die Reinigung des Außengehäuses ein trockenes Tuch verwenden.

## 9. Fehlerwarnungen

Auf dem Display erscheint eine der folgenden Schriften mit Einschalter "Error" LED.

Auf folgende mögliche Fehler überprüfen:

Fehler	Beschreibung
Err 1	POLARITÄTSUMKEHRUNG / KURZSCHLUSS / BATTERIE BESCHÄDIGT / STARTHILFE NICHT ANGESCHLOSSEN
Err 2	FALSCHES SPANNUNG (Beispiel: ANSCHLUSS AN EINE 24V BATTERIE)
Err 3	HOHE TEMPERATUR DER INTERNEN BATTERIE 12V (Lithium LiFePO4)
Err 4	INTERNE BATTERIE 12V LEER (Lithium LiFePO4)
Err 5	HILFSBATTERIE 9V LEER
Err 6	ÜBERLAST IN BETRIEBSART STARTEN
Err 7	ÜBERLAST IN BETRIEBSART SPEICHERSCHÖNER

## 10. Umweltschutz

Das Gerät ist mit dem Recycling-Symbol gekennzeichnet. Das bedeutet, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer separat an geeigneten Sammelstellen entsorgt werden muss und nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll.

- Die Akkus können viele Male wieder aufgeladen werden. Entsorgen Sie sie am Ende ihrer Lebensdauer unter Beachtung der Umweltstandards.  
Die Batterien müssen fachgerecht entsorgt werden.



Werfen Sie diese **nicht** in den Hausmüll.

Nehmen Sie den zertifizierten und fachgerechten Recycling-Service unseres Akku Sys-Teams in Anspruch.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns telefonisch unter der Hotline +49 4101/376760, unter [info@akkusys.de](mailto:info@akkusys.de) oder nutzen Sie den QR-Code. Schließen Sie die Batterieklemmen nicht kurz.



- Betreiben Sie das Gerät nach Möglichkeit so, dass die Batterie vor der Entsorgung vollständig entladen ist.
- Die Verpackung ist wiederverwertbar. Bitte bewahren Sie diese nach dem Auspacken zur Wiederverwendung auf oder entsorgen Sie sie fachgerecht.

Starter müssen regelmäßig (wie in dieser Anleitung beschrieben) nur mit dem mitgelieferten Ladegerät geladen werden. Bei unsachgemäßer Wartung der Batterien erlischt der Garantieanspruch. Wenn der Notstarter zur Reparatur eingeschickt wird, fügen Sie immer dieses Handbuch mit den aufgezeichneten Ladedaten bei.

## 11. Spezifikation

Model	a-TroniX Starthilfegerät Booster 12V 4000A
<b>Artikelnummer</b>	<b>9885376</b>
Betriebsspannung (V)	12
Ladegerät Starthilfe Nennspannung	230V – 50/60 Hz
Interne Batterie (Lithium LiFePo4) V	13,2
HilfsbatterieV	9 (6LR61)
Ideale Nutztemperatur	-10°C ± +40°C
Dauerstrom (A)	800
Start max. Stromstärke (A)	2000
Peak-Ampere (A)	4000
Kabellänge (cm)	50
Kabelgröße (mm <sup>2</sup> )	10
Max. Ladespannung (V)	14,5
Klemmenausgang (A)	850
Batterietyp	4 Zellen Lithium LiFePo4
Verpolungsschutz	x
Kurzschlusschutz	x
Überspannungsschutz	x
Größe (mm) H x B x T	260 x 135 x 72
Gewicht netto (kg)	2,5

# Andere Hersteller und Produktbereiche finden Sie in unseren AKKU SYS Gesamtkatlog:

Zu unserem Katalog:



**AKKU SYS Akkumulator- und Batterietechnik Nord GmbH**

Verbindungsweg 23 · 25469 Halstenbek / Hamburg · GERMANY

Tel. +49 4101 | 3 76 76-0 / Fax +49 4101 | 3 76 76-66 / info@akkusys.de / www.akkusys.de